



Neu im März 2012

23. März 2012

Information des Vorstands an die Mitglieder

Ausgabe 2012, Nummer 04

In dieser Ausgabe

- [Brief des Präsidenten](#)
- [Bevorstehende Projekte](#)
- [Arbeitseinsatz](#)

Die MSCD Website

www.mscd.at

Kontakt

<http://www.mscd.at>

kassier@mscd.at

Für den Inhalt verantwortlich: MSC Danubia, Donaustraße 87, 2100 Korneuburg

© 2012 MSC Danubia

Dies ist eine Clubinformation und keine unerwünschte Zusendung im Sinne des TKG.

Um den Newsletter abzubestellen, bitte ein E-Mail an [Kassier@mscd.at](mailto:kassier@mscd.at)

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder!

Wo Menschen zusammenkommen, gibt es automatisch Meinungsverschiedenheiten, unterschiedliche Geschmäcker, unterschiedliche Ziele usw.

Das ist normal und in unserem Club nicht anders. **Niemals** kann es Ziel sein – und eigentlich ist es völlig überflüssig, das zu sagen – jemanden seine **Meinung** auszureden oder gar anzukreiden. In jedem Gespräch, in jeder Auseinandersetzung, in jeder Diskussion gibt es allerdings **Regeln der Höflichkeit, des guten Geschmacks und des Anstandes**. Wer diese Regeln missachtet, stellt sich selber außerhalb dieser Gemeinschaft.

Im Rahmen der Generalversammlung, z.T. schon vorher und ganz massiv auch nachher haben einige, wenige Clubmitglieder diese Regeln (die gar keine „Clubregeln“ sind, sondern Regeln des Miteinanders unter Menschen) ganz massiv übertreten. Wir möchten ganz klar und deutlich sagen: Es sind nicht die **Meinungen** jener vier oder fünf Mitglieder, die wir als problematisch erleben, es ist **deren Verhalten**. Niemand muss die Meinung des Vorstandes oder anderer Clubmitglieder teilen, von jedem im Club ist allerdings ein Verhalten zu erwarten, welches von **Respekt, Wertschätzung und Höflichkeit** gekennzeichnet ist. Selbst wenn man streitet, gilt dies.

Jene Mitglieder werden nicht ihre Meinung ändern müssen, wohl aber ihr Verhalten. Es kann keine „clubschädigenden“ Meinungen oder Ansichten geben, „clubschädigend“ kann allerdings das Verhalten sein.

Der Vorstand hat neben der umfangreichen Aufgabe den Club zu verwalten auch dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder – wir alle! – ihr Hobby „Bootsfahren“ in einer angenehmen Umgebung und in einer kollegialen Atmosphäre genießen können.

Einige von jenen, die diese Atmosphäre ganz massiv durch Zwietracht und Streit stören wollten, haben unmittelbar nach der Generalversammlung den Club verlassen, ohne dass der Vorstand sie dazu aufgefordert hätte. Diese ehemaligen Mitglieder wollen nun von außen den Club mit verschiedenen zivilrechtlichen Klagen eindecken.

Ganz offen gesagt: Als Vorstand sind wir froh, dass sie gegangen sind. Es ist zu hoffen, dass ihr Abgang die Stimmung im Club „entgiftet“.

Eines dieser Mitglieder (siehe Vorstandsprotokoll) haben wir aktiv ausgeschlossen. Auch von dieser Seite wurde uns eine Klage angedroht.

Und schließlich sind einige dieser kleinen Gruppe nach wie vor Clubmitglieder.

Ihnen wird der Vorstand nun versuchen klar zu machen, dass zu einem gedeihlichen Miteinander nicht nur ein Fordern und Nehmen gehört, sondern auch **ein Geben, ein sich Beteiligen und ein konstruktives Mitwirken**. **Sollte diese Botschaft nicht ankommen, werden die Konsequenzen eindeutig, klar und rasch erfolgen**.

Für untergriffige Anwürfe und Beschimpfungen, von welchen mittlerweile sogar Familienangehörige von Vorstandsmitgliedern betroffen sind, ist im MSC Danubia kein Platz.

Der MSC Danubia, der seit 1964 erfolgreich existiert, wird auch diese Phase überstehen. **Wir betrachten es als unsere Aufgabe, so rasch wie möglich diese Situation zu bereinigen, damit wieder Frieden einkehrt**, denn eigentlich stehen ganz andere und erfreuliche Projekte zur Erledigung an, die unseren vollen Einsatz verlangen. Der Frühling kommt, und endlich können wir wieder aufs Wasser.

Und das ist schließlich ist das unser Vereinszweck: **Bootsfahren**.

Ing. Heinz Spaniel

Bevorstehende Projekte 2012 [\(nach oben\)](#)

Nachdem nun durch Eure Zustimmung zur Beitragsanpassung bei der Generalversammlung die Finanzierung gesichert ist, hier eine erste Vorstellung der Projekte, die nun in Angriff genommen werden.

Kurz auch nochmals die Strategie:

Wir werden in angemessenen Schritten auf drei verschiedenen „Baustellen“ beginnen:

1. Behördlich erforderliche Maßnahmen, um rechtlichen Anforderungen zu genügen.
2. Substanzmängel sanieren, um den Wert der Anlage zu erhalten.
3. Vordergründig „kosmetische“ Maßnahmen, um die Attraktivität des Clubs zu erhöhen und dadurch neue Mitglieder zu gewinnen.

Rechtliche Anforderungen

Größtes Projekt hinsichtlich der Rechtskonformität ist die Schaffung eines **geeigneten Wasch- und Arbeitsplatzes**. Dh. im Wesentlichen Versiegelung des Bodens (Betonplatte) **unter dem Arbeitskran** und Vorbereitung für die Errichtung eines Abscheiders. Dazu werden gerade Angebote eingeholt. Nach Vorliegen werden wir beurteilen, was davon in Eigenleistung gemacht werden kann und was fremd vergeben werden muss. Sobald wir ein klares Bild davon haben, werden wir auf Euch zukommen und um Unterstützung anfragen.

Zeitlich werden wir das so ansetzen, dass die Saison möglichst wenig gestört wird, also soll die Umsetzung nach Möglichkeit im Herbst stattfinden, denn wir werden dadurch einige Wochen den Arbeitskran nicht benützen können. Als erste Schätzung für die Kosten werden vorerst 25.000 EUR angenommen (bei vollständiger Fremdvergabe).

Baumängel

Hinsichtlich der Beseitigung baulicher Mängel werden wir die **Sanierung des Abflusses von den Duschen und WCs** im Erdgeschoss angehen, weil die Geruchsbelästigung inzwischen unzumutbar geworden ist. Außerdem ist ein Wassereintritt/austritt festzustellen. Zuerst brauchen wir ein klares Schadensbild, denn möglicherweise kann zumindest ein Teil über die Versicherung abgewickelt werden. Auch hier ist das Vorgehen wie oben: Einholen von Angeboten, Überprüfen, was in Eigenleistung gemacht werden kann, und schließlich Umsetzung so rasch wie möglich, unter Einbindung der Fachleute unter den Clubmitgliedern. Als erste Schätzung für die Kosten werden vorerst 15.000 EUR angenommen (bei vollständiger Fremdvergabe).

Attraktivität

Was die Attraktivität betrifft: Wir wollen rasch von außen als moderner, attraktiver Club wahrgenommen werden, sodass interessierten Bootsfahrern, die einen Liegeplatz suchen, schon „auf den ersten Blick“ eine schöne und zeitgemäße Anlage ins Auge sticht. Dazu planen wir einerseits die **Fassade heller zu gestalten** und andererseits überhaupt die Front zur Donaustraße sauber und adrett herzurichten. Dies ist in vollständiger Eigenleistung geplant. Als erste Schätzung für die Materialkosten werden vorerst 3.000 EUR angenommen.



Entwurf für Neugestaltung der Fassade

Mehrere „Kleinprojekte“

Wie auf der Generalversammlung beschlossen oder besprochen werden natürlich auch eine Rei-

he von kostenmäßig kleineren Projekten in Angriff genommen, wie etwa die Herstellung von Geländern an den Stegabgängen oder die Schaffung der gesetzlich geforderten Abfall-Lagerungsmöglichkeiten und einige weitere Verbesserungen, über die wir berichten werden, sobald sie beschlossen sind.

Jedenfalls werden wir bei allen diesen Projekten sowohl Euer Know-How als auch Eure „Arbeitskraft“ benötigen und zeitgerecht mit der Bitte an Unterstützung an Euch herantreten; nicht zuletzt deshalb, um die Kosten bei Fremdvergabe beträchtlich zu reduzieren.

Arbeitseinsatz am Sa, 31.3.2012 [\(nach oben\)](#)

Nochmals weisen wir auf den Arbeitseinsatz hin. Einige Anmeldungen sind noch erbeten.

Termin: Samstag, 31. März 2012, 8 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Personalbedarf: 24 Mitglieder

Anmeldung per E-Mail oder Telefon erforderlich! Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldungen.

Arbeiten:

- Haus reinigen, Abfall entsorgen
- Hof aufräumen
- Lager ausräumen, Wände streichen, einräumen (ev. bis Sonntag)
- Anlage „auswintern“ (Stege, Parkplatz)

Mit den besten Grüßen: Der Vorstand des MSC Danubia